



Wirtschaft weiter denken

Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik

Die Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung in der Friedrich-Ebert-Stiftung schreibt erneut den **Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik** aus. Er wird im Frühjahr 2023 in der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin verliehen.

DIE KRITERIEN

Spätestens seit Ausbruch der großen letzten Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahr 2008, der anhaltenden Corona-Pandemie seit dem Frühjahr 2020 und des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine seit dem Februar 2022 ist es offensichtlich, dass die bisherigen wirtschaftspolitischen Modelle und viele gängige Rezepte an ihre Grenzen stoßen. Nur durch eine größere Theorienvielfalt, durch Methodenpluralismus und durch Interdisziplinarität kann der wissenschaftliche Wettstreit um die besten und richtigen ökonomischen Ideen, Modelle und Politikempfehlungen gelingen. Mit dem Preis werden Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler_innen geehrt, die jenseits der volkswirtschaftlichen Standardtheorie oder des makroökonomischen Mainstreams neue Antworten auf die großen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen suchen.

Diese Beiträge sind bereits online oder als Printversion in Form von namentlich zugeordneten deutschsprachigen Blogs, Kolumnen, Kommentaren und Reportagen in zum Beispiel Zeitungen und Zeitschriften, als Artikel in Fachzeitschriften oder als deutschsprachige Bücher publiziert. Sie sind wissenschaftlich fundiert, überzeugen durch ihre gute Argumentationskette und tragen eine klare politische Botschaft.

DIE DOTIERUNG

Das Preisgeld des Hans-Matthöfer-Preises für Wirtschaftspublizistik beträgt 10.000,- Euro. Das Preisgeld ist teilbar. Die Jury behält sich das Recht vor, jenseits der vorgegebenen Kriterien einen Sonderpreis für außerordentliche wirtschaftspublizistische Leistungen zu vergeben. Dieser Sonderpreis ist mit 5.000,- Euro dotiert.

DIE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Beiträge sollen nicht mehr als ca. 12 Monate vor dem 15. Oktober 2022 publiziert worden sein. Autor_innen können sich nicht persönlich um den Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik bewerben, sondern müssen nominiert werden.

DIE ANMELDUNG

Die Anmeldefrist beginnt am 15. Juli 2022. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2022. Es gilt das Datum des Poststempels oder das Eingangsdatum der E-Mail. Bitte verwenden Sie ausschließlich das beigefügte Nominierungsfomular am Ende dieses Dokuments.

DIE JURY

Expert_innen der Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung und der Friedrich-Ebert-Stiftung sichten alle eingesandten Vorschläge, die den oben genannten Kriterien entsprechen. Sie stellen aus den eingegangenen Nominierungen eine fünf Beiträge umfassende Liste zusammen. Aus den Finalist_innen ermittelt die Jury den Gewinner/die Gewinnerin des Hans-Matthöfer-Preises für Wirtschaftspublizistik.

Die Mitglieder der Jury sind: **Prof. Dr. Peter Bofinger** (ehemaliger Wirtschaftsweiser), **Thomas Fricke** (Mitgründer des Forum New Economy, Kolumnist bei Der Spiegel) und **Dr. Brigitte Preissl** (ehemalige Chefredakteurin der Fachzeitschriften Wirtschaftsdienst und Intereconomics).

DIE INITIATOR_INNEN IM KURZPORTRÄT

Der Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik wird vergeben von der Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung in der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Hans Matthöfer (1925-2009) war ein führender deutscher Gewerkschafter und Sozialdemokrat. Zwischen 1974 und 1982 war er Minister in mehreren Bundesregierungen, davon vier Jahre Finanzminister unter Helmut Schmidt, der selbst auch dem Beirat der Stiftung bis zu seinem Tod angehörte.

Die unselbstständige **Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung** in der Friedrich-Ebert-Stiftung konzentriert sich – gemäß ihres Stiftungszieles – auf die Förderung und Auszeichnung von Beiträgen, die grundsätzliche Probleme der Wirtschafts- und Sozialpolitik, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der Technologieentwicklung und ihrer Konsequenzen auf die Humanisierung der Arbeitswelt und die Gesellschaft insgesamt zum Gegenstand haben.

Die 1925 gegründete **Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)** ist die traditionsreichste politische Stiftung in Deutschland. Ihre Entstehung und Aufgabenstellung verdankt sie Reichspräsident Friedrich Ebert und seinem politischen Vermächtnis. Als Stiftung der Sozialen Demokratie orientiert sich die FES an den Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Weltweit leistet sie Beiträge zur Entwicklung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, zur Festigung von Frieden und Wohlstand, zur Förderung von nachhaltiger Wirtschaft, guter Arbeit sowie zum gesellschaftlichen Wandel.

Weltweit engagieren sich 1.545 Mitarbeitende an 16 Standorten in Deutschland, den Tagungszentren Berlin und Bonn sowie in mehr als 100 Ländern in den Bereichen: Politische Bildung und Beratung, Internationale Zusammenarbeit, Studienförderung, Archiv der sozialen Demokratie und Bibliothek. Die FES organisiert Veranstaltungen, veröffentlicht Publikationen und führt Projekte durch zu wichtigen Fragestellungen auf nationaler, europäischer und globaler Ebene. Dazu arbeitet sie mit Partner_innen aus Politik und Gewerkschaften, Denkfabriken und Nichtregierungsorganisationen, Wissenschaft und Medien eng zusammen.

Kontakt und Informationen

Dr. Andrä Gärber

Leiter der Abteilung Analyse, Planung und Beratung
Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin
htms-preis@fes.de

ZEITPLAN

15. Oktober 2022	Nominierungsschluss
30. November 2022	Weiterleitung der Liste mit den Finalist_innen an die Jury
15. Dezember 2022	Entscheidung der Jury
Frühjahr 2023	Preisverleihung in Berlin

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

NOMINIERUNGSFORMULAR FÜR DEN HANS-MATTHÖFER-PREIS FÜR WIRTSCHAFTSPUBLIZISTIK

Jede/r Einsender/in kann nur einen Beitrag nominieren.

Bitte das ausgefüllte Nominierungsformular und eine Kopie des nominierten Beitrags in Printversion bis zum 15. Oktober 2022 direkt auf dem Postweg senden an:

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Analyse, Planung und Beratung

Stichwort: Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik

Hiroshimastraße 17, D-10785 Berlin

Oder senden Sie das ausgefüllte Nominierungsformular und den nominierten Beitrag als PDF-Dateien per E-Mail bis zum 15. Oktober 2022 an:

htms-preis@fes.de

Titel des nominierten Beitrags: _____

Kategorie:

Printversion

Online

Blog

Kommentar

Reportage

Kolumne

Artikel

Buch

Sonstiges

Angaben zum nominierten Beitrag*: _____

*Bei Printbeiträgen in Zeitungen bitte Datum und Seitenangabe benennen, bei Zeitschriftenartikeln ggf. mit Jahrgang, Heftnummer, Datum und Seitenangabe. Bei Onlinebeiträgen bitte den Namen und die Webadresse, den Link des Beitrags und das Erscheinungsdatum des Beitrags nennen. Bei Büchern bitte den Verlag, den Erscheinungsort und das Erscheinungsdatum angeben.

Autor/in des Beitrags: _____

Kontakt zum/zur Autor/Autorin: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Begründung gemäß o.a. Kriterien (max. 1.000 Zeichen)

Name der/des Einsenders/in: _____

Anschrift der/des Einsenders/in: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____